

Informationen für Medienvertreter

31. August 2017

Die EVTEC AG (6012 Kriens-Obernau, Kanton Luzern) dankt den Partnern ewl, ewz, der Stadt Luzern und der Verwaltung des Verkehrshauses für die zentral und nah zum eigenen Standort gelegene Muster-Lademöglichkeit am Verkehrshaus Luzern. Das ewl Luzern hat als Investor weder Mühen noch Kosten gescheut, um in der Innenstadt von Luzern eine öffentliche Lademöglichkeit zu schaffen und dabei noch wegweisende Innovationen zu präsentieren.

Vom studentischen Rennsport zum schnellen Gleichstrom-Laden

Die Ingenieure der EVTEC AG kamen über den studentischen Rennsport mit dem Rennteam AMZ (Akademischer Motorverein an der ETH Zürich) zum Thema Schnell-Ladung.

Mehr Informationen

<http://www.amzracing.ch/>

Der erste Schnell-Ladeprodukt der EVTEC AG war und ist eine mobile Variante, die die Entwickler der Autoindustrie mit auf Ihre Teststrecken nehmen können und die heute noch in keiner Autowerkstatt fehlt, in der elektrische Fahrzeuge gewartet und entwickelt werden. Bis zur Markteinführung des move&charge konnte man nur einphasig an Wechselstrom-Steckdosen laden oder brauchte Adapter für das dreiphasige (Kraftstrom-) Wechselstromnetz.

Das Schweizer EVITE Schnell-Ladenetz

Im Frühjahr 2013 wurde das erste schweizweite Ladenetz für Gleichstrom-Ladung initiiert, EVTEC schuf den ersten 3in1 Lader coffee&charge, das heisst ein Ladesystem, das erstmalig alle heute üblichen Steckverbinder anbot und in einer Ladezeit von einer halben Stunde die damals üblichen Batteriegrössen aufzuladen vermochte. Vorher musste man die Lademöglichkeiten immer genau nach Stecker aussuchen.

Mehr Informationen

<https://www.swiss-emobility.ch/de/EVite/EVite-Ladestationen/>

Die Ladesäule am Verkehrshaus - die innovativste Ladesäule

In den letzten Jahren konkretisierte EVTEC die Umsetzung einer neuartigen Gleichstrom-Ladesäule.

Dem Namen treu bleibend heisst die Technik espresso&charge.

Das ewl Luzern gehört zu den Pionieren, die die Chancen dieser Technologie zuerst erkannt haben.

In einem Gehäuse können bis zu 150kW Gleichstrom-Ladeleistung und 65kW Wechselstrom-Ladeleistung für 4 Parkplätze untergebracht werden. Am Verkehrshaus wurden gleich mehrere wegweisende Technologien zusammen installiert, um die zukünftige Entwicklung aufzuzeigen.

Mehr Informationen

www.ewl-luzern.ch/privatkunden/service/mobilitaet/elektromobilitaet/elektroladestation-verkehrshaus/

Die beliebteste Ladesäule

Die ersten dieser Säulen wurden von den internationalen Partnern der EVTEC AG natürlich im stärksten Markt für Elektrofahrzeuge, in Norwegen installiert und mittlerweile international vertrieben.

Die neue Schweizer Ladetechnik wurde aber auch im nahen europäischen Ausland mit Anhub zum unter Nutzern beliebtesten Ladesystem.

Mehr Informationen

<http://www.goingelectric.de/2017/02/20/news/die-besten-stromtankstellen-2016/>

Technologisch ist das System dadurch bedingt, dass die Batteriegrößen der Fahrzeuge nicht linear sondern exponentiell wachsen, aber der Fahrzeugbestand langsam wächst und über eine längere Zeit viele verschiedene Ansprüche parallel bedient werden müssen. Zur Veranschaulichung des Wachstums der Batteriegrößen: von 16kWh eines Mitsubishi iMiEV zu 27kWh eines Kia Soul zu 60kWh eines Opel Ampera und bis zu 100kWh der Tesla und seiner Wettbewerber von Audi, Volkswagen, Daimler Benz, Jaguar um nur einige zu nennen.

Barrierefreie Zahlung mit dem ewz System

Der Züricher Energieversorger ewz hat wie das Luzerner ewl das Potential der neuen Technik erkannt und zusätzlich in Kooperation mit der EVTEC AG ein barrierefreies Zahlungssystem für zukünftige Ladeparks entwickeln lassen, dass mit den Zahlungsterminals an Selbstbedienungs-Tankstellen vergleichbar ist. Die neue Ladesäule am Verkehrshaus kann jeder mit Bank- oder Kreditkarte nutzen.

Mehr Informationen

www.ewz.ch/de/private/energie-beziehen/gruener-strom-fuer-mein-elektrofahrzeug.html#%C3%96ffentliches-Ladenetz

Namensgebung – vom tea zum coffee

In der Pionierzeit des Schnellladens gab es nur ein System, das japanische Gleichstrom-Ladesystem CHAdeMO. **Ocha demo** ikaga desuka – was in etwa bedeutet „Wie wärs mit einer Tasse Tee?“. Der Name weist darauf hin, dass ein leer gefahrenes Elektroauto innerhalb der Zeit einer japanischen Tee-Zeremonie genügend Reichweite lädt, um auch einen weiteren Heimweg anzutreten.

Da die japanische Teezeremonie in Europa sich keiner grossen Bekanntheit erfreut, taufte die EVTEC AG den ersten öffentlichen Lader dieser Art coffee&charge.

Die Gleichstromsysteme CHADEMO und CCS

Es wird oft davon gesprochen der nicht vorhandene Standard beim Laden von Fahrzeugen sei verwirrend. Durch die von EVTEC eingeführte Multi-Stecker-Idee gehört dieses Problem der Vergangenheit an. Grundsätzlich ist es nicht komplizierter als die Verwendung von Benzin, Diesel oder Autogas.

Das japanische Gleichstromladesystem CHAdeMO war das erste Ladesystem, mit dem Fahrzeuge nicht mehr durch einen eingebauten Wandler geladen werden, sondern das Batteriesystem direkt mit Gleichstrom aus einer externen Stromwandlung versorgt wird. Kern der Technologie ist die Kommunikation des Batteriesystems mit der Stromversorgung, die ausgetauschten Informationen beziehen sich auf aktuellen Ladezustand, erlaubten Strom, Temperatur etc.

[Mehr Informationen](#)

<http://www.chademo.com/>

Angeführt von der Volkswagengruppe hat sich in den USA und Europa das Combined Charging System entwickelt, das die Architektur eines Stecksystems für Wechselstrom auch auf die Gleichstromladung überträgt. Zusätzlich können zukünftig noch mehr Informationen über den Nutzer, Berechtigungen etc. übertragen werden.

[Mehr Informationen](#)

<http://www.charinev.org>

Ansprechpartner

ewl Luzern, Carla Sahli +41 41 369 42 02

ewz Zürich, Valentin Peter +41 58 319 26 26

EVITE Schnellladenetz Swiss E-Mobility Krispin Romang +41 58 827 34 16

EVTEC AG, Alexander Jochum +49 151 25 34 10 93